SPORTTERMINE

Fußball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II, Wuppertaler SV (beide Sa., 14.00).
Oberliga: SC Hassel – FC Gütersloh (So., 15.00).
Westfalenliga: Viktoria Heiden – SV Spexard (So., 15.00), SC Herford – Victoria Clarholz (So., 15.30).
Landesliga: SV Avenwedde – SC Vlotho, RW Mastholte – BV Bad Lippspringe, TuS Tengern – FC Kaunitz, SV Eidinghausen-Werste – SC Verl II (alle So., 15.00).

Bezirksliga: Viktoria Rietberg – TSG Harsewinkel, SC Wiedenbrück II – SC Bielefeld, FSC Rheda – SV Häger, TSV Oerlinghausen – SV Spexard II, TBV Lemgo – TuS Friedrichsdorf (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SC Verl III – BW Gütersloh, TSG Harsewinkel II – Victoria Clarholz II, Tur Abdin Gütersloh – Viktoria Rietberg II, TuS Friedrichsdorf II – SW Sende, SCW Liemke – SW Marienfeld, Aramäer Gütersloh – Germania Westerwiehe, Gütersloher TV – Assyrer Gütersloh, GW Langenberg – Suryoye Verl (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: Aramäer Gütersloh II – VfB Schloß Holte II (So., 12.00), Tur Abdin Gütersloh II – FC Kaunitz II (So., 12.30), SW Marienfeld II – SV Avenwedde II (So., 12.30), Anadoluspor Harsewinkel – Türkgücü Gütersloh (So., 13.00), FC Isselhorst – Herzebrocker SV (So., 15.00), FC Sürenheide – SW Sende II (So., 15.00), SC Blankenhagen – VfB Lette (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: Herzebrocker SV II – DITIB Rheda-Wiedenbrück (So., 12.30), GW Langenberg II – Suryoye Verl II (So., 12.30), Victoria Clarholz III – Viktoria Rietberg III (So., 13.00), RW Mastholte II – Aramäer Rheda-Wiedenbrück (So., 13.00), SV Spexard III – SG Druffel (So., 13.00), Westfalia Neuenkirchen – GW Varensell (So., 15.00), VfL Rheda – SG Bokel (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – SG Wattenscheid (So., 11.00).
A-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Borussia Emdetten (So., 11.00).
A-Junioren-Bezirksliga: V. Clarholz – SSV Mühlhausen, Holzwickeder FC _ FC Kaunitz (So. 11.00)
B-Junioren-Westfalenliga: SG Wattenscheid – SC Verl (So., 11.00).
B-Junioren-Landesliga: Borussia Emsdetten – SC Wiedenbrück (So., 11.00).
B-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – FC Gütersloh (So., 13.00), SV Spexard – RW Ahlen II (So., 11.00).
C-Junioren-Landesliga: FSC Rheda – SV Lippstadt, SC Wiedenbrück – SpVg Brakel, SC Verl – DJK Mastbruch (alle Sa., 15.00).
C-Junioren-Bezirksliga: SC Delbrück – SV Spexard (Sa., 15.00).
D-Junioren-Bezirksliga: SC Verl – SC Wiedenbrück (Sa., 13.30).

Frauen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – Sf Siegen (So., 13.00).
Frauen-Landesliga: Herforder SV II – SC Wiedenbrück (So., 13.00).
Frauen-Bezirksliga: GW Varensell – SV Kollerbeck (So., 12.45), Delbrücker SC – SV Spexard (So., 13.00).

B-Juniorinnen-Bundesliga: Schott Mainz – FSV Gütersloh (Sa., 13.00).

Handball

Verbandsliga: HSG Gütersloh – HSG Porta Westfalica (So., 17.00).
Landesliga: HSG Gremmendorf/Angelmodde – TV Isselhorst (So., 16.15).
Bezirksliga: Spvg Steinhagen II – SG Neuenkirchen-Varensell (Sa., 19.00).

Kreisliga: TSG Harsewinkel II – TV Verl II (So., 16.00), HSG Rietberg-Mastholte – TG Hörste II (Sa., 18.30), HSG Gütersloh II – DJK Lippstadt (So., 10.30), Jahn Oelde – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 17.00), Union Halle – TV Isselhorst II (Sa., 19.00), Spvg Steinhagen III – SV Spexard (So., 11.00).

A-Jugend-Oberliga: ASV Senden – TSG Harsewinkel (So., 17.00).

Frauen-Oberliga: TV Verl – SG Menden (Sa., 17.00).
Frauen-Verbandsliga: HSG Rietberg-Mastholte – Eintracht Oberlübbe (So., 17.00, Sz Rietberg), TuS Brockhagen – TSG Harsewinkel (Sa., 17.00).
Frauen-Landesliga: HCE Bad Oeynhausen – TV Verl II (So., 14.45), Wiedenbrücker TV – Ibbenbürener SpVg II (Sa., 18.30).
Frauen-Bezirksliga: TSG Harsewinkel II – Union Halle II (Sa., 15.00).

Badminton

Bezirksliga: TV Werther – TuS Friedrichsdorf III (Sa., 19.00).

Basketball

2. Regionalliga: VfL Bochum II – Westfalen Mustangs Rheda-Wiedenbrück (Sa., 16.00).
Landesliga: TV Lemgo – Gütersloher TV (So., 15.00).

Tischtennis

Verbandsliga: DJK Avenwedde – TuS Hiltrup, SV Bergheim – TSG Harsewinkel (beide Sa., 18.30).
Landesliga, Staffel 1: DJK Avenwedde II – ESV Bielefeld (Sa., 18.30).
Landesliga, Staffel 2: TTSG Rietberg-Neuenkirchen – Warendorfer SU (Sa., 16.30), SV Spexard – TTC Werl (Sa., 17.30), TuS Bad Sassendorf – Post SV Gütersloh (Sa., 18.00).

Jungen-NRW-Liga: Spvg Steinhagen – Post SV Gütersloh (So., 11.00).
Frauen-Verbandsliga: SV Spexard – SV Holzen (Sa., 16.30).

Leichtathletik

26. Langenberger Volkslauf: Ausrichter: TV Langenberg. **Start und Ziel:** Sportstätte Brinkmannschule. **Strecken:** 5-km-Lauf (Sa., 14.30), 5 und 11 km Walking (14.30), 11-km-Lauf (15.00).

Rugby

Regionalliga: Wiedenbrücker TV - RFC Dortmund (Sa. 14.00, Burgweg.

Radsport

5. Alpecin-Nachwuchs-Cup: Ausrichter RSV Gütersloh (So. ab 11.00 – Parkplatzz Porta-Möbelhaus).

Einsatz: *Der Harsewinkeler Abwehrspieler Florian Bröskamp (l.) und der Verler Angreifer Thilo Vogler schenkten sich nichts (Weitere Bilder unter www./nw.de/guetersloh).*

Keiner setzt sich durch

Handball: Leistungsgerechtes Unentschieden im spannenden Verbandsliga-Kreisderby zwischen der TSG Harsewinkel und dem TV Verl . Für einen Sieg leisten sich beide Teams zu viele Fehler

Von Uwe Kramme

■ **Harsewinkel**. Als Sebastian Göller in seinem ersten Spiel nach langer Verletzungspause den TV Verl in der 56. Spielminute mit 23:22 in Führung wirft, scheinen die Gäste vor gut 300 Zuschauern in der Harsewinkeler Sporthalle auf einen Sieg zuzusteuern. Doch das Kreisderby in der Handball-Verbandsliga nimmt jetzt erst so richtig Fahrt auf.

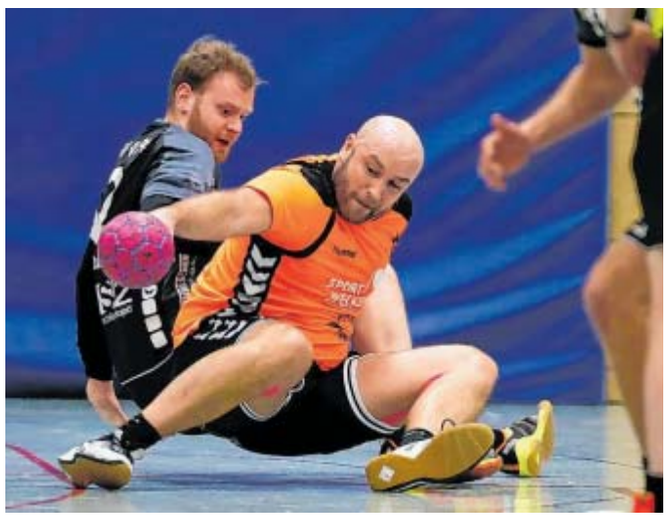
Marlon Meyer erzielt den Ausgleich für die Gastgeber, Verls Alexander Wiese scheitert frei durch an Alexander Kaup, Marius Pelkmann leistet sich im Gegenzug einen der vielen Ballverluste in diesem immer schnellen und spannenden, aber selten gut und durchdacht geführten Schlagabtausch.

Sergej Braun verwandelt auch seinen vierten Siebenmeter sicher: 24:23 für den TV Verl und noch 1:20 Minuten zu spielen. Die jungen Harsewinkeler fighten weiter und werden für das energische Nachsetzen von Pascal Pelkmann mit dem 24:24 belohnt. Dem Tabellendritten bleiben noch vierzig Sekunden für einen letzten, überlegten Angriff, doch ausgerechnet ihr bester Schütze, Sergej Braun nimmt sich einen hastigen Wurf von Rechtsaußen und scheitert an Kaup, der den verletzten Stammkeeper Johnny Dähne prima vertritt.

25 Sekunden haben die Harsewinkeler noch, besprechen in einer Auszeit den Plan für den Sieg und verlieren durch Meyer den Ball gegen die energisch zupackende Verler Abwehr. Es bleibt beim leistungsgerechten Unentschieden und je einem für den großen Einsatz verdienten Punkt für beide Parteien.

Die Trainer sind allerdings anderer Meinung. „Ich finde, dass ist für uns ein Punktverlust, weil wir viel zu viele Bälle sowohl im Abschluss als auch im Passspiel überhastet weggeworfen haben“, mault Manuel Mühlbrandt. Großartig helfen konnte der Spielertrainer seiner TSG aber auch nicht, als er zwischendurch immer wieder im Angriff an den Kreis ging, um eine grundsätzliche Schwäche seines Teams wettzumachen. Doch wer beim Werfen nicht guckt, sieht auch keine Anspielstationen: Bei den Gastgebern schlug das hohe Tempo im Angriff viel zu oft in Hektik um, auch wenn der griffige Einsatz in der Deckung imponierte.

„Wir brauchen dieses Ding nicht zu verlieren“, ärgert sich derweil Sören Hohelüchter über fehlende Cleverness, und macht mit diesem Versprecher deutlich, dass ihm das Unentschieden „eigentlich zu wenig“ ist . „Warum spielen wir unsere Angriffe nicht aus?“, fragt der Verler Coach. Stattdessen lassen sich alle von der Deckung dieser jungen, ungestümen Harsewinkeler, insbesondere von Marius Pelkmann verrückt machen. Ein Dorn im Auge sind Hohelüchter vor allem die letztlich entscheidenden Fehlwürfe in der Schlussphase.



Bodenkampf: *Verls Alexander Busche (l.) und Harsewinkels Manuel Mühlbrandt beharkten sich bis zuletzt.* FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDE

TSG Harsewinkel – TV Verl 24:24 (10:1)

TSG Harsewinkel: Kaup, Nocke – Neitzke (3), St. Claire, Mühlbrandt, Hilla (3), Kalter (1/1), Meyer (4), Brown, F. Bröskamp (4), S. Bröskamp (2), Aperdanier, P. Pelkmann (6), M. Pelkmann (1).

TV Verl: Schmidt, Greitens – Busche (1), Zanghi, Hesse (2), Braun (8/4), Fischedick, Reithage (1), Wiese (6/1), Bode, Schott, Vogler (4), Göller (2).

Schiedsrichter: Armin Hensel/Phil Hesse (Wehe)

Rote Karte: Malik St. Claire (4.)
Zeitstrafen: 3:3
Kalter, S. Bröskamp, Aperdanier – Vogler 2, Busche 1.
Siebenmeter: 2:5

Handball-Landesliga

Elschner fordert klaren TVI-Sieg

■ **Gütersloh** (kra). Den TV Isselhorst und die HSG Gremmendorf/Angelmodde trennen in der Tabelle der Handball-Landesliga 26 Punkte und elf Plätze. „Bei allem Respekt vor dem Gegner, der zu Hause ja auch ein bisschen stärker auftritt als auswärts, ich erwarte einen klaren Sieg“, sagt Dirk Elschner, der Trainer des Tabellenzweiten, vor der Partie am Sonntag. Das Hinspiel haben die Isselhorster gegen hoffnungslos überforderte Gremmendorfer mit 34:8 für sich entschieden, ohne sich sonderlich anstrengen zu müssen. Gerne sehen würde Elschner aber auch, dass seine Mannschaft einmal über sechzig Minuten ihren Streifen durchzieht. In den letzten Partien überzeugte die Turnerriege entweder vor oder nach der Pause. „Aber das ist ein Teil des Lernprozesses, den dieses junge Team durchmacht“, stellt der Coach entschuldigend fest.

Walter hofft auf eine Überraschung

Handball: Verbandsliga-Schlusslicht HSG Gütersloh empfängt am Sonntag den Tabellenneunten HSG Porta Westfalia

■ **Gütersloh** (kra). So ganz haben sie sich bei der HSG Gütersloh noch nicht mit dem Abstieg aus der Handball-Verbandsliga abgefunden. Tatsächlich ist die Lage für den Tabellenletzten (6:30 Punkte) acht Spieltage vor dem Saisonende ja auch nur sehr ernst, aber noch nicht hoffnungslos. Der TSV Ladbergen (10:26 Zähler) und die HSG Spradow (10:26) sind jedenfalls noch in Reichweite.

Damit aus der Theorie Praxis wird, müssen jedoch Punkte her. „Wenn wir unsere Leistung bringen, haben wir gegen die HSG Porta zumindest eine Chance“, sagt Uwe Walter vor dem Spiel gegen den Tabellenneunten (17:19) am morgigen Sonntag. Voraussetzung für so eine angenehme Überraschung wäre für den den Coach allerdigns, dass die Gütersloher aus einer sicheren Deckung heraus zu vielen einfachen Kontertoren kommen. „Denn wenn Porta hinten erst einmal steht, wird es schwer, gegen deren kompakte Abwehr.“

Sorgenkind: *Hinter dem Einsatz von Julian Schicht (r.) am Sonntag steht ein ganz dickes Fragezeichen.* FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Ersetzen müssen die Schwarz-Gelben Colin Peperkorn und Julian Schicht. Der Außenspieler nimmt an einem Skikurs der Uni Bielefeld in der Schweiz teil, der Kreisläufer und Abwehrspezialist hat nach einem Arbeitsunfall Rückenprobleme. „Das sieht nicht gut aus“, hegt Walter wenig Hoffnungen auf einen Einsatz. Immer besser in Schwung kommt nach seiner gut ein Jahr langen Verletzungspause dagegen Rückraumspieler Niklas Schulz, was seinen Coach hoffen lässt.

GTV ist sein „Krebsgeschwür“ los

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1991. Gütersloher Turnverein verkauft die vereinseigene Gaststätte Eichenhof und verringert Schulden

Der Gütersloher Turnverein ist sein „Krebsgeschwür“ los. Zufrieden berichtet der Vorsitzende Georg Endt („Das ist ein historisches Ereignis“) auf der Jubilarehrung des Vereins vom Verkauf des Eichenhofes. Die Bau- und Einrichtungskosten für die vereinseigene Gaststätte von offiziell 1.031.000 Mark hätten den GTV in eine existenzbedrohenden Krise geführt. Käufer sei ein Fabrikanten-Ehepaar aus Stuttgart, der Kaufpreis belaufe sich auf 795.000 Mark.

„Wir sind noch nicht schuldenfrei, aber das Damoklesschwert der rieseigen Zinszahlungen hängt jetzt nicht mehr über uns.“ Auch Kassierer Dieter Goldbecker freut sich, dass der Geschäftsführende Vorstand den Auftrag der Jahreshauptversammlung umgesetzt hat. Endt und Goldbecker geben sich optimistisch, dass es nun gelingen könnte, den Jahnplatz im Besitz des Vereins zu behalten.

Ein höherer Erlös für den Eichenhof wäre zwar wünschenswert gewesen, aber nicht realistisch, betonen die Vorstandsmitglieder. Als Hindernis habe sich vor allem die „ungewöhnlich niedrige Pacht von 3.000 Euro monatlich“ erwiesen, die der alte Vorstand Hans-Joachim Jeromin einräumte. Der Gastronom, gleichzeitig dritter Vorsitzender des GTV, habe sich angesichts der Empfehlung einer Gütekommission des Gaststätten Verbandes immerhin als kooperativ erwiesen und einer Erhöhung der Pacht auf 4.250 Euro zugestimmt.

Riesenstimmung an der Verler Poststraße, denn mit einem 4:2-Sieg kegelt der Sport-Club vor 1.400 Zuschauern den VfR Sölde aus dem Westfalenpokal. Mit drei Toren hat Mittelstürmer Uwe Westermann einen herausragenden Anteil an dem Erfolg gegen den Spitzenreiter der Fußball-Oberliga. Mit dem 4:2 in der 90. Minute macht Willi Krause den Deckel drauf. Für Trainer Günter Luttrop ist der hart erkämpfte Sieg auch ein Fingerzeig für die Meisterschaft: „Denn wir haben heute gezeigt, dass wir durchaus gegen Spitzenmannschaften mithalten können und deshalb in der Oberliga noch lange nicht aus dem Titelrennen raus sind.“

Im Nachholspiel bei der DE Kusenbaum verpassen die Fußballer der TSG Harsewinkel die Chance, näher an die Spitzenteams der Bezirksliga heranzukommen. Thorsten Norek erzielt zwar das 2:0 für die TSG und Ralf Schüttforth legt noch einmal das 3:2 nach, doch weil sich die Nachlässigkeiten häufen, heißt es am Ende nur 3:3. Trainer Helmut Jonscher muss nach dem Schlusspfiff aber nur an den von Thorsten Amsbeck verschossenen Strafstoß denken, „um mich gleich wieder richtig aufzuregen“.